

Tucker Carlson Episode 75: Der nationale Sicherheitsstaat ist die Haupttriebfeder für Zensur und Wahleinmischung in den Vereinigten Staaten.

globalchange.substack.com/p/tucker-carlson-episode-75-der-nationale



Textübersetzung:

Tucker [00:00:00] Die wichtigste Tatsache in den Vereinigten Staaten ist die Redefreiheit. Wenn dieses Land tatsächlich etwas Besonderes ist, dann deshalb, weil wir den Ersten Verfassungszusatz der Bill of Rights haben. Wir haben die Freiheit des Gewissens. Wir können sagen, was wir wirklich denken. Es gibt keine Ausnahme für Hassreden. Nur weil du hasst, was jemand anderes denkt, kannst du diese Person nicht zwingen, still zu sein, denn wir sind Bürger und keine Sklaven. Aber dieses Recht, das dieses Land zu dem gemacht hat, was es ist, dieses Recht, aus dem alle anderen Rechte hervorgehen, wird durch die Zensur mit hoher Geschwindigkeit ausgehöhlt. Die moderne Zensur hat keine Ähnlichkeit mehr mit den Zensurregimen früherer Länder in früheren Epochen. Unsere Zensur wird durch den Kampf gegen

Desinformation und Fehlinformation beeinflusst. Und das Wichtigste daran ist, dass sie überall sind. Und natürlich haben sie überhaupt keinen Bezug dazu, ob das, was du sagst, wahr ist oder nicht. Mit anderen Worten: Du kannst etwas sagen, das sachlich richtig ist und mit deinem eigenen Gewissen übereinstimmt, und in früheren Versionen Amerikas war es dein absolutes Recht, diese Dinge zu sagen. Aber weil sie jemandem nicht gefallen oder weil sie den Plänen der Machthaber nicht entsprechen, können sie als Desinformation denunziert werden, und du könntest dein Recht verlieren, sie zu äußern, entweder persönlich oder online. Das Äußern dieser Dinge kann sogar zu einer Straftat werden und ist es auch. Es ist übrigens wichtig zu wissen, dass dies nicht nur der private Sektor tut. Diese Bemühungen werden von der US-Regierung gesteuert, für die du zahlst und die zumindest theoretisch dir gehört. Es ist deine Regierung, aber sie beschneidet deine Rechte mit sehr hoher Geschwindigkeit. Die meisten Menschen verstehen das intuitiv, aber sie wissen nicht, wie das geschieht. Wie funktioniert die Zensur? Wie funktioniert sie? Mike Benz ist der Experte auf der Welt, wenn es darum geht, wie so etwas passiert. Mike Benz war im Außenministerium für Cyberfragen zuständig. Jetzt ist er Geschäftsführer der Foundation for Freedom Online und wir werden mit ihm über eine ganz bestimmte Art von Zensur sprechen. Wenn du wissen willst, wie so etwas abläuft, können wir dir Mike Benz übrigens nur wärmstens empfehlen. Aber heute wollen wir nur über eine bestimmte Art von Zensur sprechen und zwar über die Zensur, die vom sagemuwobenen militärisch-industriellen Komplex, von unserer Verteidigungsindustrie und dem außenpolitischen Establishment in Washington ausgeht. Das ist jetzt wichtig, denn wir stehen an der Schwelle zu einem globalen Krieg. Du kannst also davon ausgehen, dass die Zensur drastisch zunehmen wird. Und hier ist Mike Benz, Geschäftsführer der Foundation for Freedom Online. Mike, vielen Dank, dass du bei uns bist. Ich kann gar nicht genug betonen, wie umfangreich und umfassend dein Wissen zu diesem Thema ist. Es ist fast unglaublich. Könntest du uns bitte erklären, wie das außenpolitische Establishment, die Rüstungsunternehmen, das Verteidigungsministerium und die gesamte Konstellation der öffentlich finanzierten Institutionen, die mit der Verteidigung zu tun haben, uns unsere Meinungsfreiheit nehmen?

Mike Benz [00:02:59] Sicher. Eine der einfachsten Möglichkeiten, die Geschichte zu beginnen, ist die Geschichte der Internetfreiheit und ihres Übergangs von der Internetfreiheit zur Internetzensur, denn die freie Meinungsäußerung im Internet war fast von Beginn der Privatisierung des Internets im Jahr 1991 an ein Instrument der Staatskunst. Durch die Bemühungen des Verteidigungsministeriums, des Außenministeriums und unserer Nachrichtendienste entdeckten wir schnell, dass die Menschen das Internet nutzten, um sich in Blogs und Foren zu versammeln, und die freie Meinungsäußerung wurde vom Pentagon, dem Außenministerium und unserer CIA mehr als jeder andere als Mittel zur Unterstützung von Dissidentengruppen auf der ganzen Welt propagiert, um ihnen zu helfen, autoritäre Regierungen zu stürzen, wie es hieß. Im Wesentlichen ermöglichte die freie Meinungsäußerung im Internet eine Art sofortigen Regimewechsel, um die außenpolitischen Ziele des Außenministeriums zu unterstützen. Google ist ein gutes Beispiel dafür. Google begann mit einem DARPA-Stipendium von Larry Page und Sergey Brin, als sie noch in Stanford promovierten. Sie erhielten die Mittel im Rahmen eines gemeinsamen Programms der CIA und der NSA, um herauszufinden, wie sich Gleichgesinnte online über Suchmaschinen zusammenschließen. Ein Jahr später gründeten sie Google und wurden kurz darauf ein militärischer Auftragnehmer. Google Maps entstand durch den Kauf einer CIA-Satellitensoftware, und die Möglichkeit, die freie Meinungsäußerung im Internet zu verfolgen, um die staatliche Kontrolle über die Medien in Ländern wie Zentralasien oder auf der ganzen Welt zu umgehen, wurde als eine Möglichkeit gesehen, das zu tun, was früher von CIA-Stationen oder Botschaften oder Konsulaten aus gemacht

wurde, und zwar auf eine völlig neue Art und Weise. Und die gesamte Technologie zur freien Meinungsäußerung im Internet wurde ursprünglich von unserem nationalen Sicherheitsstaat entwickelt. VPNs, virtuelle private Netzwerke, um deine IP-Adresse zu verstecken. Besuche das Dark Web, um Waren anonym kaufen und verkaufen zu können und um verschlüsselte Chats zu beenden. All diese Dinge wurden ursprünglich als DARPA-Projekte oder als gemeinsame CIA-NSA-Projekte entwickelt, um nachrichtendienstlich unterstützte Gruppen dabei zu unterstützen, Regierungen zu stürzen, die der Clinton-Regierung, der Bush-Regierung oder der Obama-Regierung ein Problem bereiteten. Und dieser Plan funktionierte von 1991 bis 2014 auf magische Weise, als die Internetfreiheit und ihr Nutzen in Frage gestellt wurden. Der Höhepunkt der Meinungsfreiheit im Internet war der Arabische Frühling 2011 und 2012, als alle gegnerischen Regierungen der Welt nach und nach auf den Plan traten. Alle gegnerischen Regierungen der Obama-Regierung, Ägypten, Tunesien, wurden durch Facebook- und Twitter-Revolutionen gestürzt. Das Außenministerium arbeitete sehr eng mit den Social-Media-Unternehmen zusammen, um die sozialen Medien in diesen Zeiten online zu halten. Es gab einen berühmten Telefonanruf von Jared Cohen von Google an Twitter, damit die bevorzugte Oppositionsgruppe im Iran Twitter nutzen konnte, um die Wahl zu gewinnen. Die freie Meinungsäußerung war also von Anfang an ein Instrument der Staatskunst des nationalen Sicherheitsstaates. Die gesamte Architektur, alle NGOs, die Beziehungen zwischen den Tech-Unternehmen und dem Staat der nationalen Sicherheit waren schon lange für die Freiheit geschaffen worden. Im Jahr 2014, nach dem Putsch in der Ukraine, kam es zu einem unerwarteten Gegenputsch, bei dem sich die Krim und der Donbass abspalteten, und zwar mit einer militärischen Unterstützung, auf die die NATO damals überhaupt nicht vorbereitet war. Sie hatten noch eine letzte Chance, nämlich die Abstimmung über die Annexion der Krim im Jahr 2014. Und als die Menschen auf der Krim dafür stimmten, sich der Russischen Föderation anzuschließen, war das in den Augen der NATO der letzte Strohalm für das Konzept der freien Meinungsäußerung im Internet, denn in diesem Moment änderte sich die grundlegende Natur des Krieges. Und die NATO verkündete zu diesem Zeitpunkt etwas, das sie zunächst die Gerasimow-Doktrin nannte, benannt nach einem russischen Militär, einem General, der angeblich eine Rede hielt, in der er sagte, dass sich die grundlegende Natur des Krieges geändert habe. Man muss keine militärischen Scharmützel gewinnen, um Mittel- und Osteuropa zu erobern. Alles, was du tun musst, ist, die Medien und das Ökosystem der sozialen Medien zu kontrollieren, denn das ist es, was die Wahlen kontrolliert. Und wenn du einfach nur die richtige Regierung an die Macht bringst, kontrolliert sie das Militär. Es ist also unendlich viel billiger als ein militärischer Krieg, einfach eine organisierte politische Einflussnahme über die sozialen Medien zu betreiben. Das Pentagon und das britische Verteidigungsministerium in Brüssel haben eine Infrastruktur für die organisierte politische Kriegsführung geschaffen, die zunächst in Deutschland und in Mittel- und Osteuropa stationiert war, um psychologische Pufferzonen zu schaffen und das Militär in die Lage zu versetzen, mit den sozialen Medien zusammenzuarbeiten, um russische Propaganda zu zensieren oder rechtspopulistische Gruppen in Europa zu zensieren, die zu dieser Zeit aufgrund der Migrantenkrisis an politischer Macht gewannen. So wurden Gruppen wie die deutsche AfD, die Alternative für Deutschland, und Gruppen in Estland, Lettland und Litauen systematisch von unserem Außenministerium, unserem ISI und dem Pentagon ins Visier genommen. Als der Brexit im Jahr 2016 stattfand, war das der Moment, in dem sie sich plötzlich nicht mehr nur um Mittel- und Osteuropa sorgen mussten. Die Idee, dass Russland die Herzen und Köpfe der Menschen kontrollieren könnte, kam aus dem Westen. Das war also der Brexit im Juni 2016. Im darauffolgenden Monat änderte die NATO auf der Warschauer Konferenz formell ihre Charta und verpflichtete sich ausdrücklich zur hybriden Kriegsführung als neue NATO-Kapazität. Das bedeutet, dass sie von 70 Jahren Panzern zu dieser expliziten Fähigkeit übergegangen ist, Tweets zu

zensieren, wenn sie als russische Stellvertreter angesehen werden. Und noch einmal: Es geht nicht nur um russische Propaganda. Das waren jetzt Brexit-Gruppen oder Gruppen wie Matteo Salvini in Italien, in Griechenland, in Deutschland oder in Spanien mit der Vox-Partei. Zu dieser Zeit veröffentlichte die NATO Weißbücher, in denen es hieß, dass die größte Bedrohung für die NATO nicht wirklich eine militärische Invasion Russlands ist. Sie verliert die nationalen Wahlen in ganz Europa. All diese rechtspopulistischen Gruppen, die meist aus der Arbeiterklasse stammten, machten mit billiger russischer Energie Wahlkampf zu einer Zeit, als die USA auf eine Diversifizierung der Energieversorgung drängten. Und so haben sie nach dem Brexit das Argument vorgebracht. Jetzt würde die gesamte regelbasierte internationale Ordnung zusammenbrechen, wenn das Militär nicht die Kontrolle über die Medien übernehmen würde, denn der Brexit würde zu einem "Frexit" in Frankreich mit Marine Le Pen führen, zu einem "Spexit" in Spanien mit einer Vox-Partei, zu einem "Italexit" in Italien, zu einem "Grexit" in Deutschland, zu einem "Grexit" in Griechenland, die EU würde auseinanderbrechen und die NATO würde getötet werden, ohne dass eine einzige Kugel abgefeuert wird. Und nicht nur das: Jetzt, wo es die NATO nicht mehr gibt, gibt es auch keinen Durchsetzungsarm mehr für den Internationalen Währungsfonds, den IWF oder die Weltbank. Damit wären die Finanzakteure, die auf den Rammbock des nationalen Sicherheitsstaates angewiesen sind, im Grunde hilflos gegenüber den Regierungen in aller Welt. Wenn das Militär also nicht anfängt, das Internet zu zensieren, würden aus ihrer Sicht alle demokratischen Institutionen und die Infrastruktur, die die Welt nach dem Zweiten Weltkrieg hervorgebracht hat, zusammenbrechen. Welt nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden sind, zusammenbrechen. Du kannst dir also vorstellen, dass wir...

Tucker [00:10:56] Darf ich fragen...

Mike Benz [00:10:57] Später gewann Donald Trump die Wahl 2016.

Tucker [00:11:00] Also, du hast gerade eine bemerkenswerte Geschichte erzählt, die ich noch nie jemanden so klar und deutlich erklären gehört habe wie dich. Aber hat irgendjemand bei der NATO oder im Außenministerium innegehalten und gesagt: "Moment mal, wir haben gerade unseren neuen Feind in der Demokratie in unseren eigenen Ländern ausgemacht. Ich glaube, das ist es, was du sagst. Sie fürchteten, dass die Menschen, die Bürger ihrer eigenen Länder ihren Willen bekommen würden, und zogen dagegen in den Krieg.

Mike Benz [00:11:24] Ja. Es gibt eine lange Geschichte, die bis in den Kalten Krieg zurückreicht. Der Kalte Krieg in Europa war im Wesentlichen ein ähnlicher Kampf um die Herzen und Köpfe der Menschen, besonders in Mittel- und Osteuropa. Du weißt schon, in diesen sowjetischen Pufferzonen. Und ab 1948 wurde der Staat der nationalen Sicherheit wirklich etabliert. Dann gab es das Gesetz von 1947, mit dem die Central Intelligence Agency gegründet wurde. Es wurde eine neue Weltordnung mit all diesen internationalen Institutionen geschaffen. Und es gab die UN-Menschenrechtserklärung von 1948, die den Gebietserwerb durch militärische Gewalt verbot. Man kann also keine traditionelle militärische Besatzungsregierung mehr führen, so wie wir es konnten. Als wir zum Beispiel 1898 die Philippinen eroberten, musste alles durch eine Art politischen Legitimationsprozess geschehen, bei dem die Herzen und Köpfe der Menschen im Land zustimmen mussten. Oft handelt es sich dabei einfach um Marionettenpolitiker, die von unserem Außenministerium als aufstrebende Führer aufgebaut werden. Aber der Kampf um die Herzen und Köpfe war etwas, für das wir uns eine lange moralische Lizenz gegeben hatten. Eine Leine, wenn du so willst. Seit 1948 hat einer der Paten der CIA, George Kennan, 12 Tage nachdem wir die italienischen Wahlen 1948 durch das Füllen von Wahlurnen und die

Zusammenarbeit mit der Mafia manipuliert hatten, ein Memo mit dem Titel *The Inauguration of Organized Political Warfare* veröffentlicht, in dem er sagte: Hört zu, es ist eine böse alte Welt da draußen. Wir von der CIA haben gerade die italienischen Wahlen manipuliert. Wir mussten es tun, denn wenn die Kommunisten gewinnen, wird es vielleicht nie wieder eine Wahl in Italien geben. So. Aber es ist wirklich effektiv, Leute, wir brauchen eine Abteilung für schmutzige Tricks, um das auf der ganzen Welt machen zu können. Und es ist im Grunde ein neuer Gesellschaftsvertrag, den wir mit dem amerikanischen Volk abschließen. Denn das ist nicht die Art und Weise, wie wir bisher Diplomatie betrieben haben, sondern es ist uns jetzt verboten, das Kriegsministerium zu benutzen. Im Jahr 1948 wurde das Kriegsministerium in Verteidigungsministerium umbenannt. Als Teil dieses diplomatischen Angriffs auf die politische Kontrolle, der nicht so aussieht, als wäre es eine offene militärische Kontrolle, haben wir also im Grunde genommen diese außenpolitische Brandmauer geschaffen. Wir haben gesagt, dass wir eine Abteilung für schmutzige Tricks haben, um Wahlen zu manipulieren, um die Medien zu kontrollieren und um uns in die inneren Angelegenheiten jeder anderen schmutzigen Pflanze in diesem Land einzumischen. Aber diese Art von heiligem Dreck, auf dem das amerikanische Heimatland sitzt, wird, sie dürfen dort nicht operieren. Dem Außenministerium, dem Verteidigungsministerium und der CIA ist es ausdrücklich verboten, auf amerikanischem Boden zu operieren. Natürlich ist das so weit von der Realität entfernt, dass es nicht einmal lustig ist. Aber das liegt an einer Reihe von Geldwäschetricks, die sie in 70 Jahren entwickelt haben. Als die Zensurindustrie in Deutschland, Litauen, Lettland, Estland, Schweden und Finnland entstand, gab es zunächst keine moralischen Bedenken, aber nach dem Brexit begann eine diplomatischere Debatte darüber. Und dann wurde sie es. Vollgas, als Trump gewählt wurde und das bisschen Widerstand, das es gab. Das hat es ihnen im Grunde ermöglicht, sich nicht mit den moralischen Zweifeln auseinandersetzen zu müssen, die mit der Zensur der eigenen Leute verbunden sind. Denn wenn Trump ein russischer Spion war, ging es nicht mehr um die traditionelle Redefreiheit. Es war eine Frage der nationalen Sicherheit. Erst nach dem Ende von Russiagate im Juli 2019, als Robert Mueller im Zeugenstand drei Stunden lang erstickte und enthüllte, dass er absolut nichts in der Hand hatte, wurde die Frage nach der nationalen Sicherheit gestellt. Nach zweieinhalb Jahren Ermittlungen wurde die ganze Zensurarchitektur des DHS, des FBI, der CIA, des Verteidigungsministeriums, des Justizministeriums und tausender staatlich finanzierter NGOs und privater Söldnerfirmen von einem ausländischen Prädikat, einem russischen Desinformationsprädikat, auf ein Demokratieprädikat übertragen, indem sie sagten, dass Desinformation nicht nur eine Bedrohung ist, wenn sie von den Russen kommt, sondern dass sie eine Bedrohung für die Demokratie selbst darstellt. Auf diese Weise konnten sie das gesamte Instrumentarium der Demokratieförderung und des Regimewechsels gerade noch rechtzeitig vor den Wahlen 2020 in Umlauf bringen.

Tucker [00:15:50] Ich meine, es ist kaum zu glauben, dass das passiert ist. Ich meine, mein eigener Vater hat für die US-Regierung in diesem Bereich im Informationskrieg gegen die Sowjetunion gearbeitet. Und er war ein großer Teil davon. Und die Vorstellung, dass eines dieser Instrumente von der US-Regierung gegen amerikanische Bürger eingesetzt werden würde, war, glaube ich, absolut undenkbar und sagen wir 1988. Und du sagst, dass es wirklich niemanden gab, der Einwände dagegen erhoben hat. Es ist nur so, dass wir unsere eigenen Wahlen manipulieren und manipulieren, so wie wir es zum Beispiel in Lettland tun würden.

Mike Benz [00:16:25] Ja. Nun, sobald das Prädikat "Demokratie" eingeführt war, gab es diese professionelle Klasse von Regimewechsel-Künstlern und -Operateuren. Das sind dieselben Leute, die argumentiert haben, dass wir die Demokratie nach Jugoslawien bringen müssen. Du. Und das ist die Voraussetzung dafür, Milosevic loszuwerden, oder jedes andere Land auf der Welt, in dem wir Regierungen stürzen, um die Demokratie zu erhalten. Wenn die Demokratie nun im eigenen Land bedroht wird, dann haben diese Leute plötzlich alle neue Jobs auf der US-Seite und es gibt eine Million Beispiele dafür. Aber eine Sache, die du gerade erwähnt hast, ist, dass sie aus ihrer Sicht einfach noch nicht bereit für das Internet waren. 2016 war das erste Mal, dass die sozialen Medien so ausgereift waren, dass sie die alten Medien in den Schatten stellten. Ich meine, das hat lange auf sich warten lassen. Ich glaube, die Leute haben es von 2006 bis 2016 kommen sehen. Im Internet 1.0 gab es noch keine sozialen Medien. Von 1991 bis 2004 gab es überhaupt keine sozialen Medien. 2004 kam Facebook heraus, 2005 Twitter, 2006 YouTube, 2007 das Smartphone und so weiter. In dieser Anfangszeit der sozialen Medien hatte niemand so viele Abonnenten, dass er mit den klassischen Nachrichtenmedien konkurrieren konnte. Aber im Laufe der Zeit, weißt du, also am Anfang, haben selbst diese abweichenden Stimmen in den USA, auch wenn sie laut waren, nie 30 Millionen Follower erreicht, sie haben nie eine Milliarde Impressionen pro Jahr erreicht, als ein unzensuriertes, ausgereiftes Ökosystem, das es Bürgerjournalisten und unabhängigen Stimmen ermöglichte, die herkömmlichen Nachrichtenmedien zu übertreffen. Dies führte zu einer massiven Krise sowohl in unserem Militär als auch in unserem Außenministerium und unseren Geheimdiensten. Und ich gebe dir ein gutes Beispiel dafür. Bei einem Treffen des German Marshall Fund im Jahr 2019, einer Institution, die auf die USA zurückgeht, ging es im Wesentlichen um die wirtschaftliche Soft-Power-Projektion in Europa als Teil des Wiederaufbaus der europäischen Regierungen nach dem Zweiten Weltkrieg, die sie im Wesentlichen mit Marshall-Fonds-Dollar bezahlten. Im Gegenzug standen sie unter unserer Fuchtel, wenn es darum ging, wie sie wiederaufgebaut wurden. Aber der German Marshall Fund hat das Treffen 2019 abgehalten. Sie haben eine Million solcher Treffen abgehalten, aber ein Vier-Sterne-General stand auf dem Podium und sagte, dass das, was passiert, er stellte die Frage, was mit dem US-Militär passiert? Was passiert mit dem nationalen Sicherheitsstaat, wenn die New York Times auf eine mittelgroße Facebook-Seite reduziert wird? Und er stellte dieses Gedankenexperiment als Beispiel dafür vor, dass wir diese Torwächter, diese Autoscooter für die Demokratie in Form einer jahrhundertealten Beziehung zu den alten Medieninstitutionen haben. Ich meine, unsere Mainstream-Medien sind in keiner Weise unabhängig vom nationalen Sicherheitsstaat, vom Außenministerium und vom Kriegsministerium, nicht einmal von Anfang an. Die ersten Nachrichtensender NBC, ABC und CBS wurden alle von Veteranen des Office of War Information gegründet, die im Zweiten Weltkrieg für das Kriegsministerium tätig waren. Von den 1950ern bis in die 1970er Jahre gab es diese Operation Mockingbird-Beziehungen. Diese wurden durch die Nutzung der National Endowment for Democracy und die Privatisierung der Geheimdienstkapazitäten in den 1980er Jahren unter Reagan fortgesetzt. Es gibt eine ganze Reihe von CIA-Memos, die du auf CIA.gov nachlesen kannst, in denen von diesen fortgesetzten Medienbeziehungen in den 1990er Jahren die Rede ist. Es gab also immer diese Hintertür-Beziehungen zwischen der Washington Post, der New York Times und allen großen Medienunternehmen. Rupert Murdoch und Fox sind übrigens auch Teil dieser Beziehung. Rupert Murdoch war 1983 Teil der National Endowment for democracy coalition, als diese gegründet wurde, um CIA-Operationen auf legale Weise durchzuführen, nachdem die Demokraten so verärgert über die CIA waren, weil sie in den 1970er Jahren Studentenbewegungen manipuliert hatte. Aber im Grunde gab es keinen CIA-Vermittler, der zufälligen Bürgerjournalisten auf die Schliche gekommen wäre, es gab keinen Rückhalt im Pentagon. Du konntest eine Story nicht absetzen lassen. Du

konntest keine Beziehung von Gefallen zu Gefallen haben. Du konntest nicht irgendeiner Person mit 700.000 Followern, die eine Meinung zum syrischen Gas hat, Zugang versprechen. In der Anfangszeit der sozialen Medien von 2006 bis 2014 war das kein Problem, denn es gab nie Dissidentengruppen, die groß genug waren, um ein ausgereiftes Ökosystem zu schaffen. Und alle Siege in den sozialen Medien gingen dorthin, wo das Geld herkam, nämlich aus dem Außenministerium, dem Verteidigungsministerium und den Geheimdiensten. Aber als diese Reife eintrat, kam es nach der Wahl 2016 zu einer Situation, in der sie sagten: Okay, jetzt könnte die gesamte internationale Ordnung ins Wanken geraten. 70 Jahre einheitlicher Außenpolitik von Truman bis Trump stehen nun vor dem Aus. Und wir brauchen die gleichen analogen Kontrollsysteme. Wir mussten in der Lage sein, Autoscooter auf schlechte Geschichten oder schlechte Politische Bewegungen durch veraltete Medien, Beziehungen und Kontakte. Jetzt müssen wir uns innerhalb der sozialen Medienunternehmen etablieren und konsolidieren. Ein erstes Prädikat dafür war Russiagate. Aber nachdem Russiagate gestorben war und ein einfaches Prädikat für die Förderung der Demokratie verwendet wurde, entstand diese milliardenschwere Zensurindustrie, die den militärisch-industriellen Komplex, die Regierung, den privaten Sektor, zivilgesellschaftliche Organisationen und dann dieses riesige Spinnennetz von Medienverbündeten und professionellen Fact-Checker-Gruppen zusammenbringt, die als eine Art Wächterklasse dienen, die jedes Wort im Internet überwacht.

Tucker [00:22:46] Kannst du uns also, und ich danke dir noch einmal für diese fast unglaubliche Erklärung, warum das passiert, geben. Kannst du uns ein Beispiel dafür geben, wie das passiert? Ich kenne unzählige Beispiele dafür, wie der Staat der nationalen Sicherheit die Bevölkerung belügt und die Wahrheit zensiert - im wirklichen Leben.

Mike Benz [00:23:08] Ja. Im Außenministerium gibt es eine Einrichtung namens Global Engagement Center, die von einem gewissen Rick Stengel gegründet wurde, der sich selbst als Obamas Chefpropagandist bezeichnet. Er war der Unterstaatssekretär für öffentliche Angelegenheiten, was im Wesentlichen die Rolle des Verbindungsbüros zwischen dem Außenministerium und den Mainstream-Medien ist. Das ist also genau der Punkt, an dem die Reden der Regierung über Krieg, Diplomatie oder Staatskunst mit den Mainstream-Medien abgeglichen werden.

Tucker [00:23:39] Und ich möchte noch etwas hinzufügen: Ich kenne Rick Stengel, der früher einmal Journalist war. Und Rick Stengel hat öffentlich gegen den ersten Verfassungszusatz und gegen die Redefreiheit argumentiert.

Mike Benz [00:23:50] Und, oh ja, er hat ein ganzes Buch darüber geschrieben. Er hat 2019 einen Meinungsartikel veröffentlicht. Er hat ein ganzes Buch darüber geschrieben. Und er argumentiert, dass die Verfassung nicht auf das Internet vorbereitet war. Und dass wir den Ersten Verfassungszusatz abschaffen müssen. Er bezeichnete sich selbst als Verfechter der Meinungsfreiheit, als er noch Chefredakteur des Time Magazine war. Und als er unter Obama im Außenministerium war, gründete er das Global Engagement Center, die erste staatliche Zensurstelle innerhalb der Bundesregierung. Aber es ging um das Ausland, also war es okay. Damals wurde die einheimische ISIS-Bedrohung als Vorwand dafür benutzt. Und so war es sehr schwer, gegen die Idee des Außenministeriums zu argumentieren, diese formelle Koordinationspartnerschaft mit jeder großen Tech-Plattform in den USA zu haben, weil es zu dieser Zeit diese ISIS-Anschläge gab und uns gesagt wurde, dass ISIS auf Twitter und Facebook rekrutiert. Also wurde das Global Engagement Center gegründet, um das Außenministerium mit den Social Media-Unternehmen zu verflechten und ihnen die Möglichkeit zu geben, Konten auf Plattformen zu

nutzen und und und... Eines der Dinge, die sie taten, war, eine neue Technologie zu entwickeln, die sich natürliche Sprachverarbeitung nennt. Es handelt sich dabei um künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen und die Fähigkeit, aus Wörtern eine Bedeutung zu erzeugen, um alles, was im Internet gesagt wird, zu kartografieren und diese riesige Topografie zu erstellen, die zeigt, wie Gemeinschaften online organisiert sind, wer die wichtigsten Influencer sind, worüber sie sprechen, welche Narrative auftauchen oder im Trend liegen, und um diese Art von Netzwerkdiagramm zu erstellen, um zu wissen, wen man ansprechen muss und wie sich Informationen durch ein Ökosystem bewegen. Und so begannen sie, die Sprache, die Präfixe, die Suffixe, die populären Begriffe, die Slogans, über die ISIS, die Leute auf Twitter sprachen, als Trump die Wahl 2016 gewann, zu erfassen. Jeder, der im Außenministerium arbeitete, erwartete diese Beförderungen ins Weiße Haus, in den Nationalen Sicherheitsrat unter Hillary Clinton, die, wie ich erinnern sollte, auch Außenministerin unter Obama war und das Außenministerium leitete, Aber diese Leute erwarteten alle am 18. November, dem 8. November 2016, eine Beförderung und wurden am Tag der Wahl kurzerhand von einem Mann entlassen, der laut New York Times 20 zu 1 unterlegen war. Als das passierte, nutzten diese Mitarbeiter des Außenministeriums ihre besonderen Fähigkeiten, um Regierungen zu zwingen, Sanktionen zu verhängen. Das Außenministerium leitete die Bemühungen, Russland wegen der Krim-Annexion im Jahr 2014 zu sanktionieren. Diese Diplomaten des Außenministeriums machten eine internationale Roadshow, um die europäischen Regierungen unter Druck zu setzen, Zensurgesetze zu verabschieden, um die rechtspopulistischen Gruppen in Europa zu zensurieren, und als Bumerang-Effekt populistische Gruppen zu zensurieren, die in den USA angeschlossen waren. Es gab also Leute, die vom Außenministerium direkt zum Atlantic Council gingen, der ein wichtiger Vermittler zwischen der Regierung und der Zensur der Regierung war. Der Atlantic Council ist eine Gruppe, die einer der größten politischen Unterstützer Bidens war. Sie bezeichnen sich selbst als die Denkfabrik der NATO. Sie repräsentieren also in vielerlei Hinsicht den politischen Sinn der NATO. Wenn die NATO zivilgesellschaftliche Aktionen in einer Region koordinieren und mit militärischen Aktionen abstimmen will, wird der Atlantic Council eingesetzt, um einen Konsens zu finden und diese politischen Aktionen in einer Region, die für die NATO von Interesse ist, zu verwirklichen. Der Atlantikrat hat sieben CIA-Direktoren in seinem Vorstand. Viele Menschen wissen nicht einmal, dass sieben CIA-Direktoren noch leben, geschweige denn, dass sie alle im Vorstand einer einzigen Organisation sitzen. Das ist so etwas wie das Schwergewicht in der Zensurindustrie. Sie werden jährlich vom Verteidigungsministerium, vom Außenministerium und von CIA-Ablegern wie dem National Endowment for Democracy finanziert. Der Atlantic Council hat im Januar 2017 sofort Druck auf die europäischen Regierungen ausgeübt, um Zensurgesetze zu verabschieden und so einen transatlantischen Flankenangriff auf die freie Meinungsäußerung zu starten - genau so, wie Rick Stengel es im Wesentlichen gefordert hat, damit die USA die europäischen Zensurgesetze nachahmen. Dies geschah unter anderem dadurch, dass Deutschland im August 2017 ein Gesetz namens NetzDG verabschiedete, das im Wesentlichen die Ära der automatischen Zensur in den USA einleitete. Das NetzDG sah vor, dass soziale Medienplattformen für jeden Beitrag, der länger als 48 Stunden auf ihrer Plattform blieb und als Hassrede identifiziert wurde, eine Strafe in Höhe von 54 Millionen US-Dollar zahlen mussten. Wenn man die 54 Millionen für Zehntausende von Beiträgen pro Tag zusammenzählt, wären die Plattformen praktisch bankrott. Der einzige Ausweg wäre der Einsatz von Zensurtechnologien auf der Grundlage künstlicher Intelligenz, die wiederum von der DARPA entwickelt wurden, um ISIS zu bekämpfen, und die in der Lage sind, Beiträge automatisch zu scannen und zu verbieten. Und das war ein absolutes No-Go. Ich nenne sie Massenvernichtungswaffen. Sie sind im Grunde genommen in der Lage, mit nur wenigen Zeilen Code zig Millionen von Beiträgen zu zensurieren. Und das geschieht dadurch, dass das Gebiet der

Zensurwissenschaft zwei unterschiedliche Studiengruppen zusammenführt, wenn man so will. Da sind zum einen die Politik- und Sozialwissenschaftler, die sich Gedanken darüber machen, was zensiert werden sollte. Und dann gibt es die Quantenwissenschaftler, wenn du so willst. Das sind die Programmierer, die Computerdatenwissenschaftler und Computerlinguisten. Jede Universität, es gibt mittlerweile über 60 Universitäten, die von der Bundesregierung Zuschüsse für diese Arbeit erhalten. Zensur, die Zensurarbeit und die Zensurvorbereitungsarbeit, bei der sie diese Codebücher der Sprache erstellen, die die Menschen benutzen, genauso wie sie es bei ISIS gemacht haben. So haben sie zum Beispiel mit Covid diese Covid-Lexika erstellt, in denen sie festhielten, was Dissidentengruppen über Mandate, Masken, Impfstoffe, hochrangige Persönlichkeiten wie Tony Fauci oder Peter Daszak oder andere geschützte VIPs und Personen, deren Ruf online geschützt werden musste, sagten. Und sie erstellten diese Codebücher. Sie untergliederten die Dinge in Erzählungen. Der Atlantic Council zum Beispiel war Teil dieses von der Regierung finanzierten Konsortiums, das sich "Virality Project" nannte und 66 verschiedene Erzählungen von Dissidenten über Covid aufzeichnete, von der Herkunft von Covid bis zur Wirksamkeit des Impfstoffs. Diese 66 Behauptungen wurden dann in die verschiedenen Unterbehauptungen aufgeschlüsselt. Diese wurden dann in maschinelle Lernmodelle eingearbeitet, um eine konstante Weltkarte dessen zu erhalten, was alle über Covid sagten. Und wann immer sich ein Trend abzeichnete, der nicht im Sinne des Pentagons oder von Tony Fauci war, konnten sie Millionen von Beiträgen löschen. Das haben sie bei der Wahl 2020 mit den Briefwahlstimmen gemacht. Es war diese Woche.

Tucker [00:31:04] Es tut mir leid. Ich muss nur sagen, dass es hier so viel gibt und es ist so schockierend. Du sagst also, dass das Pentagon, unser Pentagon, das US-Verteidigungsministerium die Amerikaner während des Wahlzyklus 2020 zensiert hat?

Mike Benz [00:31:19] Ja, das haben sie getan. Sie haben das durch die also die beiden am meisten zensierten Ereignisse in der Geschichte der Menschheit, so würde ich behaupten, sind die Wahlen 2020 und die Covid 19 Pandemie. Und ich erkläre dir, wie ich dazu gekommen bin. Die Wahl 2020 wurde also durch Briefwahlen entschieden. Und ich gehe nicht auf die Frage ein, ob Briefwahlen eine legitime, sichere und zuverlässige Form der Stimmabgabe sind oder nicht. Das ist ein völlig unabhängiges Thema von meiner Perspektive und der Zensurfrage. Die Zensur der Briefwahl ist eine der außergewöhnlichsten Geschichten in der amerikanischen Geschichte, würde ich sagen. Es gab eine Verschwörung innerhalb des Ministeriums für Heimatschutz. Das bringt uns zu dem zurück, worüber wir mit dem Global Engagement Center des Außenministeriums gesprochen haben. Es gab eine Gruppe innerhalb des Atlantic Council im außenpolitischen Establishment, die 2017 damit begann, für die Notwendigkeit einer ständigen Zensurbehörde im Inland zu plädieren, die als Quarterback für das fungieren sollte, was sie ein Haus der Gesellschaft nannten. Allianz gegen Fehlinformation, Allianz gegen Desinformation. Das bedeutet nichts anderes als Zensur. Die Gegenzensur verpasste diese Info, aber ihr gesamtgesellschaftliches Modell schlug explizit vor, dass wir jeden einzelnen Aktivposten innerhalb der Gesellschaft in einer gesamtgesellschaftlichen Anstrengung mobilisieren müssen, um Fehlinformationen online zu stoppen. Es war so viel von. Eine existenzielle Bedrohung für die Demokratie. Und so kam es, dass sie 2017 feststellten, dass die Regierung die zentrale Rolle spielen muss, weil nur sie den Einfluss und die Zwangsbefugnisse hat, um den sozialen Medienunternehmen zu sagen, was sie zu tun haben, um eine staatlich finanzierte NGO zu gründen, um einen Mediensound zu schaffen, um eine Astroturf-Armee von Faktenprüfern aufzustellen und um all diese verschiedenen Akteure der Zensurindustrie zu

einem einheitlichen Ganzen zusammenzuführen. Der Atlantic Council schlug ursprünglich ein Konzept namens "Forward Defense" vor. Es heißt nicht Offensive, sondern Vorwärtsverteidigung, Jungs. Ursprünglich schlugen sie vor, das Global Engagement Center des Außenministeriums damit zu beauftragen, weil es dort so viele Mitarbeiter gab, die unter Rick Stengel Steed und unter der Obama-Regierung bei der Zensur so effektiv waren. Aber sie sagten: "Oh, damit kommen wir nicht durch, weil wir nicht wirklich ein Prädikat für die nationale Sicherheit haben und es sich um einen Auslandsbezug handeln soll. Wir können diesen Haken nicht wirklich benutzen, wenn wir nicht eine Art nationale Sicherheit haben. Dann überlegten sie, ob sie bei der CIA parken sollten, und sagten: "Es gibt zwei Gründe, warum wir das nicht tun können. Die CIA ist dem Ausland zugewandt und wir können nicht wirklich eine Bedrohung durch die Spionageabwehr aufbauen, um sie ins Inland zu holen. Außerdem brauchen wir Zehntausende von Menschen, die an dieser Operation beteiligt sind, die das gesamte Gesellschaftsmodell umfasst. So kann man nicht wirklich eine geheime Operation durchführen. Also sagten sie: "Okay, aber was ist mit dem FBI? Sie sagten: "Nun, das FBI wäre großartig. Es ist einheimisch. Aber das Problem ist, dass das FBI der nachrichtendienstliche Arm des Justizministeriums sein soll und schwach ist. Und wir haben es hier nicht mit Gesetzesverstößen zu tun. Das ist im Grunde eine Unterstützung für Trump. Wenn ein Linkspopulist wie Bernie Sanders oder Jeremy Corbyn an die Macht gekommen wäre, hätten sie in Großbritannien zweifellos das Gleiche mit ihm gemacht. Sie haben Jeremy Corbyn und andere linkspopulistische, NATO-skeptische Gruppen in Europa ins Visier genommen. Aber in den USA ging es nur um Trump. Und so sagten sie im Wesentlichen, dass der einzige andere Inlandsgeheimdienst, den wir in den USA neben dem FBI haben, das DHS ist. Wir nehmen also die Macht der CIA, ausländische Medienorganisationen zu manipulieren und zu bestechen - eine Macht, die sie seit dem Tag ihrer Geburt im Jahr 1947 hat. Und wir werden das mit der Macht und der inländischen Zuständigkeit des FBI kombinieren, indem wir es beim DHS ansiedeln. Das DHS wurde also im Grunde genommen zum Stellvertreter ernannt. Es wurde durch diese obskure kleine Cybersicherheitsbehörde ermächtigt, die Befugnisse der CIA im Ausland mit der Zuständigkeit des FBI im Inland zu kombinieren. Die Art und Weise, wie eine obskure kleine Cybersicherheitsbehörde diese Befugnisse erhielt, war eine lustige kleine Trickserie. Dieses kleine Ding namens CISA wurde zum Disinformation Governance Board. Sie nannten es nicht die Zensurbehörde. Sie gaben ihr einen obskuren Namen, den niemand bemerken würde, nämlich Cybersecurity and Infrastructure Security Agency, und ihr Gründer sagte: "Wir kümmern uns so sehr um Sicherheit, dass sie zweimal in unserem Namen vorkommt. Und alle schlossen die Augen und taten so, als ob es das wäre. Aber sie wurde 2018 durch einen Akt des Kongresses gegründet, weil man die Gefahr sah, dass Russland die Wahl 2016 gehackt hatte, und zwar physisch. Und deshalb brauchten wir die Cyber-Sicherheitsmacht, um damit umgehen zu können. Nach einem CIA-Memo vom 6. Januar 2017 und einer DHS-Verfügung vom selben Tag, in der behauptet wurde, dass Russland sich in die Wahlen 2016 eingemischt hatte, und einem DHS-Mandat, das besagt, dass Wahlen jetzt kritische Infrastrukturen sind, kam es zu dieser neuen Befugnis innerhalb des DHS. Das DHS hatte nun die Befugnis zu sagen, dass Angriffe auf die Cybersicherheit von Wahlen nun in unseren Zuständigkeitsbereich fallen. Und dann taten sie zwei nette Dinge. Erstens: Sie sagten, dass sie das hier vermissen. Und Online-Informationen sind eine Form von Cybersicherheitsangriffen. Sie sind ein Cyberangriff, weil sie online stattfinden. Und sie sagten, dass wir mit der russischen Desinformation eigentlich die Demokratie bei Wahlen schützen. Wir brauchen kein russisches Prädikat, nachdem Russiagate gestorben ist. So konnte die Cyber Security Agency rechtlich argumentieren, dass deine Tweets über Briefwahlstimmen, wenn du das Vertrauen der Öffentlichkeit in

sie als legitime Form der Stimmabgabe untergräbst, einen Cyberangriff auf kritische US-Infrastrukturen darstellen, indem du auf Twitter Fehlinformationen verbreitest. Und genau das haben sie dann auch getan.

Tucker [00:37:14] Mit anderen Worten: Sich über Wahlbetrug zu beschweren, ist dasselbe wie unser Stromnetz lahmzulegen.

Mike Benz [00:37:21] Ja, du konntest buchstäblich um 21:30 Uhr am Donnerstagabend auf deinem Toilettensitz sitzen und tweeten: "Ich glaube, dass Briefwahlstimmen unrechtmäßig sind." Dann gerätst du ins Fadenkreuz des Heimatschutzministeriums, das dich als Cyberangriff auf kritische US-Infrastrukturen einstuft, weil du im Internet Fehlinformationen verbreitest, und Fehlinformationen sind ein Cyberangriff auf die Demokratie, wenn sie den Glauben und das Vertrauen der Öffentlichkeit in unsere demokratischen Wahlen und unsere demokratischen Institutionen untergraben. Sie würden am Ende weit darüber hinausgehen. Sie würden demokratische Institutionen sogar als eine weitere Sache definieren, die ein Cyberangriff ist, um die Sicherheit zu untergraben. Und siehe da, die Mainstream-Medien werden als demokratische Institution betrachtet. Doch dazu später mehr. Dies geschah schließlich im Vorfeld der Wahl 2020, ab April 2020, obwohl es schon vorher geschah. Das republikanische, neokonservative DHS arbeitete im Wesentlichen mit der NATO auf der Seite der nationalen Sicherheit und mit dem DNC zusammen, um das DHS als Ausgangspunkt für eine von der Regierung koordinierte Massenzensurkampagne zu nutzen, die sich über alle sozialen Medienplattformen der Welt erstreckte, um die Möglichkeit, die Legitimität von Briefwahlstimmen anzufechten, vorzensieren. Und so haben sie das gemacht. Sie haben vier verschiedene Institutionen zusammengeschlossen: Die Stanford University, die University of Washington, ein Unternehmen namens Graphika und der Atlantic Council. Alle vier Institutionen, die Zentren in ihnen, waren im Wesentlichen Ausschnitte aus dem Pentagon. Du hattest das Stanford Internet Observatory. Es wurde von Michael McFaul geleitet. Falls du Michael McFaul kennst: Er war unter der Obama-Regierung US-Botschafter in Russland. Und er hat persönlich ein siebenstufiges Handbuch verfasst, wie man erfolgreich eine farbige Revolution inszeniert. Dazu gehört die totale Kontrolle über die Medien und die sozialen Medien, die Aufwertung der zivilgesellschaftlichen Organisationen, die Unrechtmäßigkeit von Wahlen in der Reihenfolge.... All diese Leute waren professionelle Russenhasser und professionelle Wahldelegitimierer im Jahr 2016. Die Stanford University, das Stanford Observatory unter Michael McFaul, wurde von Alex Stamos geleitet, einem ehemaligen Facebook-Manager, der sich mit dem DNI und der Russiagate koordinierte, um die russische Propaganda bei Facebook zu stoppen. Unter Alex Stamos war Rene DiResta, die ihre Karriere bei der CIA begann und den Bericht des Geheimdienstausschusses des Senats über die russische Desinformation verfasst hat, am Stanford Observatory tätig. Und es gibt noch viel mehr zu berichten, auf das ich ein anderes Mal eingehen werde. Die nächste Institution war die University of Washington, die im Grunde die Bill-Gates-Universität in Seattle ist und von Kate Starbird geleitet wird, die im Grunde aus drei Generationen von Militärs stammt und ihren Dokortitel in Kriseninformatik erworben hat. Sie hat im Wesentlichen die sozialen Medien für das Pentagon überwacht und wurde von der DARPA finanziert und arbeitete im Wesentlichen mit dem nationalen Sicherheitsstaat zusammen, der dann auf Briefwahlen umgestellt wurde. Das dritte Unternehmen, Graphika, erhielt 7 Millionen Dollar an Pentagon-Zuschüssen und begann als Teil der Minerva-Initiative des Pentagons. Die Minerva-Initiative ist das Forschungszentrum für psychologische Kriegsführung des Pentagons. Diese Gruppe spionierte bis zur Wahl 2016 für das Pentagon Social Media und Narrative Mapping aus und wurde dann in eine

Partnerschaft mit dem Heimatschutzministerium umgewandelt, um 22 Millionen Trump-Tweets zu zensurieren, d.h. Pro-Trump-Tweets über Briefwahlen. Und die vierte Institution war, wie ich bereits erwähnt habe, der Atlantic Council, in dessen Vorstand sieben CIA-Direktoren sitzen. Es ist also genau das, was Ben Rhodes während der Obama-Ära als "Blob" bezeichnete, das außenpolitische Establishment. Es ist jedes Mal das Verteidigungsministerium, das Außenministerium oder die CIA. Und das natürlich nur, weil sie sich von Trumps Außenpolitik bedroht fühlten. Auch wenn es so aussieht, als ob die Zensur aus dem Inland käme, ist sie in Wirklichkeit von unserer Abteilung für schmutzige Tricks im Ausland ausgegangen, den Color Revolution Blob, die professionelle Regierungsbeamte sind, die sich dann auf die Wahl 2020 stürzten. Jetzt haben sie das getan. Sie haben ausdrücklich gesagt, dass der Leiter dieser Wahlintegritätspartnerschaft sie auf Band aufgenommen hat und meine Stiftung sie beschnitten hat. Und es wurde dem Kongress vorgespielt. Es ist Teil des Prozesses Missouri gegen Biden, aber sie sagten auf dem Tonband ausdrücklich, dass sie das tun sollten, was der Regierung selbst untersagt war. Und dann haben sie einen mehrstufigen Rahmen formuliert, um alle Tech-Unternehmen zu zwingen, Zensurmaßnahmen zu ergreifen. Auf dem Tonband sagten sie, dass die Tech-Unternehmen das nicht getan hätten, wenn sie nicht unter Druck gesetzt worden wären, indem sie mit staatlicher Gewalt gedroht hätten. Da sie der stellvertretende Arm der Regierung waren, hatten sie eine formelle Partnerschaft mit dem DHS. Sie waren in der Lage, das DHS als firmeneigene Desinformationszentrale zu nutzen, um sofort mit den höchsten Stellen zu sprechen. Sie forderten von allen Tech-Unternehmen Takedowns und prahlten auf Band damit, wie sie die Tech-Unternehmen dazu brachten, systematisch ein neues Band für Verstöße gegen die Nutzungsbedingungen einzuführen, das Delegitimierung genannt wurde. Das bedeutete, dass jeder Tweet, jedes YouTube-Video, jeder Facebook-Post, jedes TikTok-Video, jeder Discord-Post, jedes Twitch-Video, alles im Internet, das den Glauben und das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Verwendung von Briefwahlstimmen oder Briefwahlbüros oder in Fragen der Stimmauszählung am Wahltag untergrub, ein prima facie war, Diese neue Delegitimierungspolitik wurde nur auf Druck der Regierung von der Election Integrity Partnership eingeführt, mit der sie auf Band prahlten, einschließlich des Netzes, das sie dafür benutzten. Gleichzeitig drohten sie der Regierung, sie zu zerschlagen oder den Tech-Unternehmen keinen Gefallen mehr zu tun, wenn sie das nicht tun würden, und sorgten für Krisen-PR, indem sie mit ihren Medienverbündeten zusammenarbeiteten. Und sie sagten, die Regierung, das DHS, könne das nicht selbst tun. Also stellten sie eine Konstellation aus Außenministerium, Pentagon und IC-Netzwerken auf, um diese Vorzensurkampagne durchzuführen, die nach ihren eigenen Berechnungen allein auf Twitter 22 Millionen Tweets umfasste. Und ich glaube, es waren 15 Plattformen. Das sind Hunderte Millionen von Beiträgen, die alle gescannt und verboten oder gedrosselt wurden, so dass sie nicht weiterverbreitet werden konnten oder in einer Art Fegefeuer mit eingeschränktem Status existierten oder mit diesen Einschränkungen in Form von Faktenprüfungskennzeichen versehen wurden, bei denen man sich nicht durchklicken konnte oder musste. Es war eine Unannehmlichkeit, sie teilen zu können. Sie taten dies sieben Monate vor der Wahl, weil sie sich damals Sorgen um die vermeintliche Legitimität eines Sieges von Biden im Falle einer sogenannten roten Fata Morgana machten. Sie wussten, dass Biden mathematisch gesehen nur gewinnen konnte, wenn die Demokraten überproportional viele Briefwahlstimmen abgaben. Sie wussten, dass es eine Krise geben würde, weil es extrem seltsam aussehen würde, wenn es so aussähe, als ob Trump mit sieben Staaten Vorsprung gewonnen hätte, und dann drei Tage später herauskäme, dass sich die Wahl tatsächlich geändert hat. Ich meine, das würde die Wahlkrise der Bush-Gore-Wahl auf ein Niveau heben, bei dem der nationale Sicherheitsstaat sagt, dass die Öffentlichkeit darauf nicht vorbereitet sein wird. Was wir also tun müssen, ist, dass wir die Möglichkeit, die Legitimität der Wahl in Frage zu stellen, im Voraus zensurieren müssen.

Tucker [00:45:11] Warte, warte, warte. Darf ich dich bitten, genau hier eine Pause zu machen. Du willst also sagen, dass... Du willst damit sagen, dass sie das Ergebnis der Wahl schon sieben Monate vor der Wahl wussten?

Mike Benz [00:45:21] Es sieht sehr schlecht aus.

Tucker [00:45:25] Ja, Mike, es sieht wirklich sehr schlimm aus.

Mike Benz [00:45:29] Vor allem, wenn man bedenkt, dass dies direkt nach der vom Pentagon und der CIA eingeleiteten Amtsenthebung geschieht. Es waren Eric Ciaramella von der CIA und die Vindmans vom Pentagon, die Ende 2019 das Amtsenthebungsverfahren gegen Trump wegen eines angeblichen Telefonats über die Zurückhaltung der Ukraine-Hilfe eingeleitet haben. Dasselbe Netzwerk, das direkt aus dem Pentagon hervorgegangen ist, ein militärisches Zensurnetzwerk für hybride Kriegsführung, das nach der ersten Ukraine-Krise im Jahr 2014 gegründet wurde, war federführend an der Amtsenthebung der Ukraine im Jahr 2019 beteiligt und kehrte dann als Teil der Wahlzensur-Operation 2020 auf Steroiden zurück. Aber aus ihrer Sicht sieht es wie das perfekte Verbrechen aus. Das waren die Leute, die das DHS zu dieser Zeit mit der Exekutivanordnung des scheidenden DHS-Chefs Jeh Johnson vom 6. Januar 2017, die im Wesentlichen alle 50 Bundesstaaten in eine formelle DHS-Partnerschaft einbindet, einen Großteil der nationalen Wahlverwaltung übernommen hatte. Das DHS war also in vielerlei Hinsicht für die Verwaltung der Wahlen und die Zensur von Personen zuständig, die die Verwaltung der Wahlen in Frage stellten. Das ist so, als würde man den Angeklagten eines Prozesses zum Richter und zur Jury machen.

Tucker [00:47:01] Aber du beschreibst nicht die Demokratie. Ich meine, du beschreibst ein Land, in dem Demokratie unmöglich ist.

Mike Benz [00:47:06] Was ich hier beschreibe, ist im Grunde eine Militärherrschaft. Ich meine, was mit dem Aufstieg der Zensurindustrie passiert ist, ist eine totale Umkehrung der Idee der Demokratie selbst. Weißt du, die Demokratie bezieht ihre Legitimität aus der Vorstellung, dass sie durch die Zustimmung des Volkes regiert wird. Das heißt, es wird nicht wirklich von einem Oberherrn regiert, denn die Regierung ist eigentlich nur unser Wille, den wir durch unsere Zustimmung zu den Personen, die wir wählen, zum Ausdruck bringen. Der ganze Vorstoß nach der Wahl 2016 und nach dem Brexit und nach ein paar anderen, du weißt schon, von den sozialen Medien gesteuerten Wahlen, die in die falsche Richtung gingen. Das Außenministerium wollte, wie bei der Wahl auf den Philippinen 2016, alles, was wir als Grundlage einer demokratischen Gesellschaft beschrieben haben, komplett auf den Kopf stellen, um der Bedrohung der freien Meinungsäußerung im Internet zu begegnen. Sie sagten im Wesentlichen, dass wir die Demokratie neu definieren müssen, weg vom Wählerwillen und hin zur Unantastbarkeit der demokratischen Institutionen. Und wer sind die demokratischen Institutionen? Oh, das sind wir, du weißt schon, das Militär, die NATO, der IWF und die Weltbank. Es sind die Mainstream-Medien, die NGOs, die es sind. Und natürlich werden diese NGOs größtenteils vom Außenministerium oder vom Internationalen Rat finanziert. Im Grunde sind es alle Eliten, die sich durch den Aufstieg des Populismus im eigenen Land bedroht fühlen und ihren eigenen Konsens zur neuen Definition von Demokratie erklären. Denn wenn man Demokratie als die Stärke der demokratischen Institutionen und nicht als den Willen der Wähler definiert, dann ist Demokratie im Grunde nur noch die Architektur der Konsensbildung innerhalb der demokratischen Institutionen selbst. Und das ist aus ihrer Sicht eine Menge Arbeit. Ich meine, die Menge an Arbeit, die diese Leute leisten. Ich meine, wir haben zum Beispiel den Atlantic Council

erwähnt, einen der großen Koordinationsmechanismen für die Öl- und Gasindustrie in einer Region, für die Finanzwelt, für JPMorgan und BlackRock in einer Region, für die NGOs in der Region, für die Medien in der Region. Sie alle müssen einen Konsens finden. Und dieser Prozess braucht eine Menge Zeit. Er erfordert viel Arbeit und eine Menge Verhandlungen. Aus ihrer Sicht ist das Demokratie. Demokratie bedeutet, die NROs dazu zu bringen, Blackrock zuzustimmen, dem Wall Street Journal zuzustimmen, den Gemeinde- und Aktivistengruppen zuzustimmen, die für eine bestimmte Initiative an Bord sind. Das ist der schwierige Prozess der Stimmabgabe aus ihrer Sicht. Am Ende des Tages entscheiden ein paar populistische Gruppen, dass sie einen LKW-Fahrer, der auf TikTok beliebt ist, mehr mögen als den sorgfältig erarbeiteten Konsens der NATO-Militärs. Aus ihrer Sicht ist das jetzt ein Angriff auf die Demokratie. Und genau darum ging es bei dieser ganzen Branding-Aktion. Und natürlich hat die Demokratie wiederum das magische Prädikat Regimewechsel, bei dem Demokratie unser Zauberwort ist, um Regierungen von Grund auf in einer Art farbiger Revolution zu stürzen, indem wir die gesamte Gesellschaft dazu bringen, eine demokratisch gewählte Regierung von innen heraus zu stürzen. So wie wir es zum Beispiel in der Ukraine getan haben: Viktor Janukowitsch wurde vom ukrainischen Volk demokratisch gewählt, ob man ihn nun mag oder nicht. Ich gebe hier nicht einmal eine Meinung ab. Aber Tatsache ist, dass wir ihn mit einer Farbrevolution aus dem Amt gejagt haben, am 6. Januar. Um ehrlich zu sein, ich meine in Bezug auf... Du hattest ein Außenministerium, das Schläger aus dem rechten Sektor finanzierte und, du weißt schon, Gelder der Zivilgesellschaft im Wert von 5 Milliarden Dollar in die Sache pumpte, um eine demokratisch gewählte Regierung im Namen der Demokratie zu stürzen. Und sie nahmen diese speziellen Fähigkeiten mit nach Hause. Und jetzt sind sie hier, vielleicht sogar für immer. Und das hat die Art der amerikanischen Regierung grundlegend verändert, weil die Gefahr besteht, dass eine kleine Stimme in den sozialen Medien populär wird.

Tucker [00:51:04] Darf ich dir eine Frage stellen? In diese Gruppe von Institutionen, die deiner Meinung nach die Demokratie definieren, die NGOs, das außenpolitische Establishment, hast du auch die Mainstream-Medien einbezogen. Im Jahr 2021 drang die NSA in meine privaten Text-Apps ein, las sie und ließ sie der New York Times gegen mich durchsickern. Das ist mir erst letzte Woche wieder passiert. Ich frage mich, wie häufig es vorkommt, dass Geheimdienste mit sogenannten Mainstream-Medien wie der New York Times zusammenarbeiten, um ihren Gegnern zu schaden.

Mike Benz [00:51:43] Nun, das ist die Funktion dieser interstitiellen, staatlich finanzierten Nichtregierungsorganisationen und Think Tanks. Wir haben zum Beispiel den Atlantic Council erwähnt, die Denkfabrik der NATO. Aber auch andere Gruppen wie das Aspen Institute, das den Löwenanteil seiner Mittel vom Außenministerium und anderen Regierungsbehörden erhält. Das Aspen Institute wurde bei der Zensur des Laptops von Hunter Biden auf frischer Tat ertappt. Du weißt schon, die seltsame Situation, in der das FBI im Voraus von der bevorstehenden Veröffentlichung der Hunter-Biden-Laptop-Geschichte wusste, und dann hielt das Aspen Institute, das im Wesentlichen von ehemaligen CIA-, NSA- und FBI-Mitarbeitern sowie einer Reihe von zivilgesellschaftlichen Organisationen geleitet wird, auf magische Weise eine dreitägige Zensursimulation ab. Als das herauskam, war Yoel Roth dabei. Das war ein wichtiger Teil der Twitter-Datenlecks. Und es wurde in mehreren Untersuchungen des Kongresses erwähnt. Aber irgendwie kam das Aspen Institute, das im Grunde ein Ableger des nationalen Sicherheitsstaates ist, an genau dieselben Informationen, für die der nationale Sicherheitsstaat Journalisten und Politiker ausspioniert hat, und ließ sie nicht nur durchsickern, sondern veranstaltete im

September, zwei Monate vor der Wahl, eine gemeinsame, koordinierte Zensursimulation, um, genau wie bei der Zensur von Briefwahlstimmen, in der Lage zu sein, jeden online zu zensieren, der eine Nachricht verbreitet, die noch gar nicht bekannt war.

Tucker [00:53:19] Das Aspen-Institut? Ich habe übrigens mein ganzes Leben in Washington verbracht... Walter Isaacson, früher beim Time Magazine, leitete es, für den ehemaligen Präsidenten von CNN. Ich hatte keine Ahnung, dass sie Teil des nationalen Sicherheitsstaates ist und von der US-Regierung finanziert wird. Das ist das erste Mal, dass ich das höre. Aber wenn man davon ausgeht, dass das, was du sagst, wahr ist, ist es schon ein bisschen seltsam, dass Walter Isaacson das Aspen Institute verlassen hat, um eine Biografie über Elon Musk zu schreiben. Seltsam?

Mike Benz [00:53:48] Ja. Ich weiß es nicht. Ich habe das Buch nicht gelesen. Nach dem, was ich von Leuten gehört habe, ist es eine relativ faire Behandlung. Das ist natürlich reine Spekulation. Aber ich vermute, dass Walter Isaacson mit diesem Thema gerungen hat und sich vielleicht nicht einmal auf eine bestimmte Stelle festlegen lässt, denn Walter Isaacson hat eine Reihe von Interviews mit Rick Stengel geführt, unter anderem für den Atlantic Council, in denen er Rick Stengel speziell zu der Frage interviewt hat, ob der erste Verfassungszusatz abgeschafft werden muss und welche Bedrohung die Meinungsfreiheit in den sozialen Medien für die Demokratie darstellt. Zu dieser Zeit war ich sehr besorgt. Das war zwischen 2017 und 2019, als er diese Interviews mit Rick Stengel gab. Ich war sehr besorgt, weil Isaacson die Sichtweise von Rick Stengel über die Abschaffung des Ersten Verfassungszusatzes sehr wohlwollend darstellte. Er hat diese Position zwar nicht offiziell unterstützt, aber ich hatte ein mulmiges Gefühl bei Isaacson. Aber ich sollte sagen, dass zu der Zeit, glaube ich, nicht viele Leute, ich weiß sogar, dass so gut wie niemand im Land, eine Ahnung davon hatte, wie tief der Kaninchenbau der Zensurindustrie war und wie tief die Tentakel innerhalb des Militärs, des nationalen Sicherheitsstaates, gewachsen waren, um Bouie zu konsolidieren, und dass vieles davon, ehrlich gesagt, erst letztes Jahr an die Öffentlichkeit kam. Einiges davon wurde durch den Erwerb von Elon Musk in den Twitter-Akten und den Wechsel der Republikaner im Repräsentantenhaus ausgelöst, der diese zahlreichen Untersuchungen und Prozesse wie Missouri gegen Biden ermöglichte. Und viele andere Dinge wie das Disinformation Governance Board, dessen Interimsleiterin Nina Jankowicz übrigens ihre Anfänge in der Zensurindustrie in genau diesem geheimen Zensurnetzwerk der Geheimdienste hatte, das nach der Krimkrise 2014 gegründet wurde. Nina Jankowicz, deren Name im Jahr 2022 fiel, ist Teil des Disinformation Governance Board. Ich bin fast vom Stuhl gefallen, weil ich Ninas Netzwerk seit fast fünf Jahren verfolgte, als ihr Name als Teil der britischen Geheimdienstzelle einer vereitelten Geheimoperation zur Internetzensur namens Integrity Initiative auftauchte, die vom britischen Außenministerium ins Leben gerufen wurde und von der NATO-Abteilung für politische Angelegenheiten unterstützt wurde. Die Integrity Initiative wurde vom britischen Außenministerium ins Leben gerufen und von der NATO-Abteilung für politische Angelegenheiten unterstützt, um das durchzuführen, worüber wir zu Beginn dieses Dialogs gesprochen haben: die psychologische Impfung der NATO und die Fähigkeit, so genannte russische Propaganda oder aufstrebende politische Gruppen auszuschalten, die die Energiebeziehungen zu Russland aufrechterhalten wollten, während die USA versuchten, das Nordatlantikabkommen zu verhindern. Die USA versuchten, die Nord Stream-Pipeline und andere Pipeline-Beziehungen zu verhindern.

Tucker [00:56:45] Nun, das haben sie getan.

Mike Benz [00:56:48] Nina Jankowicz war ein Teil dieser Gruppe. Und wer war der Leiter, nachdem Nina Jankowicz unterging? Es war Michael Chertoff, und Michael Chertoff leitete die Aspen Institute Cyber Group, und das Aspen Institute war dann der Zensursimulator für die Hunter Biden Laptop-Story. Und dann, zwei Jahre später, ist Chertoff der Leiter des Desinformations-Governance-Boards, nachdem Nina gezwungen wurde, zurückzutreten. Natürlich war Michael Chertoff der Vorsitzende von BAE, tut mir leid. Und Michael Chertoff war der Vorsitzende des größten militärischen Auftragnehmers in Europa, BAE Military.

Tucker [00:57:24] Du hast mich in diesem Gespräch so oft umgehauen, dass ich direkt danach ein Nickerchen brauche. Deshalb habe ich nur noch zwei Fragen an dich. Eine kurze und eine etwas längere. Die kurze Frage ist für die Leute, die es bis hierher geschafft haben und mehr über dieses Thema wissen wollen. Übrigens hoffe ich, dass du wiederkommst, wenn du Zeit hast, um die verschiedenen Themen zu erforschen. Aber für Leute, die selbst recherchieren wollen: Wie kann man deine Recherchen zu diesem Thema im Internet finden?

Mike Benz [00:57:53] Sicher. Unsere Stiftung ist [FoundationForFreedomOnline.com](https://www.foundationforfreedomonline.com). Wir veröffentlichen alle möglichen Berichte über jeden Aspekt der Zensurindustrie, von dem, was wir über die Rolle des militärisch-industriellen Komplexes in der nationalen Sicherheit besprochen haben, bis hin zu dem, was die Universitäten tun, wie ich es manchmal als digitales MKUltra bezeichne, gibt es einfach den Bereich der Wissenschaft der Zensur und wie und die Finanzierung dieser psychologischen Manipulationsmethoden, um die Menschen in andere Glaubenssysteme zu drängen, wie sie es mit Covid, mit Energie und allen sensiblen politischen Themen getan haben, was sie im Wesentlichen anstreben. Aber meine Website [FoundationForFreedomOnline.com](https://www.foundationforfreedomonline.com) ist eine Möglichkeit. Der andere Weg ist einfach auf X. Mein Handle ist Mike Benz Cyber. Ich bin dort sehr aktiv und veröffentliche viele lange Videos und schriftliche Inhalte zu all diesen Themen. Ich denke, das ist heute eines der wichtigsten Themen in der Welt.

Tucker [00:58:48] Ja, das stimmt. Und das führt direkt und nahtlos zu meiner letzten Frage, die sich auf X bezieht. Ich sage das nicht nur, weil ich dort Inhalte veröffentliche, sondern weil ich denke, dass es objektiv gesehen die letzte große Plattform ist, die kostenlos oder eher kostenlos ist. Du postest dort auch. Aber weißt du, wir stehen am Anfang eines Wahljahres, in dem 2024 mehrere Kriege gleichzeitig stattfinden. Glaubst du, dass die Plattform für die Dauer dieses Jahres frei bleiben kann?

Mike Benz [00:59:20] Sie steht unter außerordentlichem Druck, und dieser Druck wird weiter steigen, je näher die Wahl rückt. Elon Musk ist ein einzigartiges Individuum, und er hat einen einzigartigen Puffer, wenn es um die nationale Sicherheit geht, denn die nationale Sicherheit ist eigentlich ziemlich abhängig von Elon Musks Eigentum, sei es für die elektrische, du weißt schon, die Art der grünen Revolution, wenn es um Tesla und, und die Batterietechnologie, wenn es um Space X geht. Das Außenministerium ist aufgrund seiner unglaublichen, bahnbrechenden und sättigenden Präsenz auf dem Gebiet der Satelliten in der niedrigen Erdumlaufbahn, die im Grunde unser Telekommunikationssystem ausmachen, bis hin zu Dingen wie Starlink, in hohem Maße von der Raumfahrt abhängig. Es gibt Abhängigkeiten, die der nationale Sicherheitsstaat von Elon Musk hat. Ich bin mir nicht sicher, ob er so viel Verhandlungsspielraum hätte, wenn er der reichste Mann der Welt geworden wäre und einen Limonadenstand betreiben würde. Und wenn der nationale Sicherheitsstaat zu hart gegen ihn vorgeht, indem er so etwas wie das CFIUS anruft, um einige dieser Grundstücke zu verstaatlichen, denke ich,

dass die Schockwelle, die das für die internationale Investorengemeinschaft bedeuten würde, in einer Zeit, in der wir im Wettbewerb der Großmächte stehen, unwiederbringlich wäre. Sie versuchen also, eine Art Regimewechsel herbeizuführen, und zwar durch eine Reihe von Maßnahmen, die einen Tod durch tausend Schnitte in den Papierkorb bedeuten. Ich glaube, es gibt 7 oder 8 verschiedene Untersuchungen des Justizministeriums, der SEC oder der FTC gegen Elon Musk, die alle nach der Übernahme von X begannen. Wir haben in diesem Dialog darüber gesprochen, wie die Zensurindustrie ihren Anfang nahm, als ein paar Exilanten des Außenministeriums, die auf eine Beförderung warteten, ihre besonderen Fähigkeiten nutzten, um europäische Länder dazu zu zwingen, Sanktionen gegen sich selbst zu verhängen, um sich selbst ein Bein zu stellen, damit sie Sanktionen gegen Russland verhängen konnten. Sie haben dasselbe Spielbuch wieder aufgegriffen und eine Roadshow für Zensur statt für Sanktionen veranstaltet. Wir erleben jetzt einen transatlantischen Flankenangriff 2.0, wenn man so will, denn sie haben einen Großteil ihrer Befugnisse auf Bundesebene verloren, um dieselbe Zensuroperation durchzuführen, die sie von 2018 bis 2022 durchgeführt haben. Das liegt zum Teil daran, dass sich das Repräsentantenhaus völlig gegen sie gestellt hat, zum Teil an den Medien und zum Teil daran, dass der Fall Missouri gegen Biden, in dem die Zensur der Regierung vor Gericht und in der Berufungsinstanz verboten wurde, jetzt vor dem Obersten Gerichtshof liegt. Sie verfolgen jetzt zwei Strategien. Eine davon sind Zensurgesetze auf staatlicher Ebene. Kalifornien hat gerade ein neues Gesetz verabschiedet, das von der Zensurindustrie von Anfang bis Ende durchgesetzt wurde. Sie nennen es "Platform Accountability and Transparency" (Rechenschaftspflicht und Transparenz der Plattformen) und zwingen Elon Musk dazu, die Daten herauszugeben, die die CIA und das Pentagon benutzt haben, um diese Massenlöschungswaffen zu schaffen, mit denen sie alles in großem Umfang zensieren konnten, weil sie alle internen Plattformdaten hatten. Elon Musk hat sie ihnen weggenommen. Sie nutzen staatliche Gesetze wie das neue kalifornische Gesetz, um das aufzubrechen. Aber die größte Bedrohung kommt im Moment aus Europa, und zwar mit dem EU Digital Services Act, der zusammen mit Leuten wie Newsguard ausgearbeitet wurde, die von einem Gremium geleitet werden, in dem Michael Hayden sitzt, Chef der CIA und der NSA, ein Vier-Sterne-General. Rick Stengel ist in diesem Gremium. Du weißt schon, aus dem Propaganda-Büro des Außenministeriums. Tom Ridge vom Ministerium für Innere Sicherheit ist in diesem Gremium. Oh, und Anders Fogh Rasmussen ist in diesem Gremium. Er war der Generalsekretär der NATO unter der Obama-Regierung. Die NATO, die CIA, die NSA, ein Vier-Sterne-General, das DHS und das Außenministerium arbeiten also mit der EU zusammen, um die Zensurgesetze auszuarbeiten, die jetzt die größte existenzielle Bedrohung für X darstellen, abgesehen von möglichen Werbeboykotten, denn Desinformation ist jetzt in der EU gesetzlich verboten. Und die EU ist ein größerer Markt für X als die USA. In den USA gibt es nur 300 Millionen Menschen, in Europa sind es 450 Millionen. X ist nun gezwungen, sich an dieses brandneue Gesetz zu halten, das erst in diesem Jahr ratifiziert wurde. Es besagt, dass das Unternehmen entweder 6 % seines weltweiten Jahresumsatzes an die EU abführen muss, um seine Geschäftstätigkeit dort aufrechtzuerhalten, oder es muss einen internen Mechanismus einrichten, um alles zu zensieren, was die EU, die nur ein Stellvertreter der NATO ist, als Desinformation ansieht, sozusagen als CIA-Stoßstange. Und du kannst darauf wetten, dass bei den 65 Wahlen, die dieses Jahr rund um den Globus stattfinden, jedes Mal vorhersehbar ist, was sie als Desinformation bezeichnen werden. Das ist also der wichtigste Kampf im Moment, um den transatlantischen Flankenangriff aus Europa.

Tucker [01:04:16] Ich habe es schon fünfmal gesagt, aber das ist eine der bemerkenswertesten Geschichten, die ich je gehört habe. Und ich bin dir dankbar, dass du sie uns erzählt hast. Mike Benz, Geschäftsführer der Foundation for Freedom Online. Und ich hoffe, wir sehen uns wieder.

Quelle:

<https://tuckercarlson.com/uncensored-the-national-security-state-the-inversion-of-democracy/>

Einen Kommentar hinterlassen



Teilen

Kommentare

